



**Gabriele Schmidt**  
Mitglied des Bundestages

## „Schmidts Berliner Brief“ 9/15

### I. Das Wichtigste zuerst

#### 1. Arbeitszeitgesetz versus Dokumentationspflicht

Die Dokumentationspflichten der Bundesarbeitsministerin Andrea Nahles (SPD) im Rahmen des Mindestlohngesetzes bereiten den Mittelständlern zum Teil große Schwierigkeiten. Zuletzt habe ich mich bei der **Schaustellerfamilie Faller in Bad Säckingen** nach den bereits gemachten Erfahrungen erkundigt. Vor Probleme stellt die Dokumentationspflicht die Schausteller im Zusammenhang mit dem Arbeitszeitgesetz. Eine Ausweitung der Arbeitszeit wird seit längerer Zeit gefordert. Nach Vorliegen der Voraussetzungen des § 15 Abs. 1 Nr. 2 Arbeitszeitgesetz ist die Ausweitung der Arbeitszeit bis max. 12 Stunden möglich. Da die Betriebe des Schaustellergewerbes als Saisonbetriebe im Sinne des Gesetzes angesehen werden können, haben die Schausteller nun **die Möglichkeit, einen Antrag bei der zuständigen Aufsichtsbehörde auf Bewilligung der Verlängerung der täglichen Arbeitszeit zu stellen**. Darauf haben sich die Ministerinnen und Minister für Arbeit und Soziales der Länder im Rahmen der Arbeits- und Sozialministerkonferenz 2015 verständigt. Den Umlaufbeschluss sowie das **Muster für die Antragstellung** finden Sie [hier](#).

**Betriebe der Landwirtschaft und der Hotel- und Gaststättenbranche** können, soweit sie im Einzelfall als Saisonbetriebe eingeordnet werden, den Antrag auf Bewilligung der Verlängerung ebenfalls stellen. Sehr gerne unterstütze ich bei Bedarf bei der Antragstellung. Bitte kontaktieren Sie hierzu mein Büro.

*Liebe Leserinnen und Leser,*

*herzlich willkommen zur aktuellen Ausgabe!*

*Das schwere Erdbeben im Himalaya hat schreckliche Verwüstungen angerichtet und viele Todesopfer gefordert. Deutschland steht in der Pflicht zu helfen und das tut es auch. Deutschland bringt sich mit einer Kernkompetenz des Technischen Hilfswerks (THW) ein: Seit Sonntag können mit zwei Trinkwasseranlagen in Kathmandu bis zu 10.000 Liter Trinkwasser pro Stunde produziert werden, die dann über Tankfahrzeuge an die Menschen verteilt werden. Meine Gedanken sind bei den Angehörigen der Opfer.*

*Diese Woche hat sich Tim Guldemann, Schweizerischer Botschafter in Berlin, von seinem Amt und den Wegbegleitern seiner fünfjährigen Amtszeit verabschiedet. Mit einer Frau, als ersten weiblichen Botschafterin in Berlin, beschreitet Schweiz ab Mitte August neue Wege (S. 3).*

*Die Themen: Mindestlohn, Dokumentationspflicht und das Arbeitszeitgesetz standen auch diese Woche ganz oben auf meinem Wochenplan. Auch wenn die Sitzung des Koalitionsausschusses am 26. April nichts Neues gebracht hat, halten wir an unseren im [Antrag](#) formulierten Forderungen weiterhin fest.*

*Mit herzliche Grüßen  
Ihre*

## 2. Städtebauförderung – über 1,5 Millionen Euro vom Bund



Im Förderjahr 2014 gingen über 1,5 Millionen Euro Bundesfinanzhilfen an insgesamt acht Gemeinden im Wahlkreis Waldshut-Hochschwarzwald: Bonndorf, Kirchzarten, Lauchringen, Laufenburg, Murg, Stegen, Todtmoos und Wutöschingen. Nähere Informationen finden Sie [hier](#). Mit insgesamt acht Programmen zur Städtebauförderung, wie z.B. „Kleinere Städte und Gemeinden“, unterstützt der Bund den Ausbau nachhaltiger und städtebaulicher Strukturen.

## II. Die Woche im Parlament (Auszug)

### 1. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung wasser- und naturschutzrechtlicher Vorschriften zur Untersagung und zur Risikominimierung bei den Verfahren der Fracking-Technologie.

Der von der Bundesregierung eingebrachte Gesetzentwurf ist Teil der Neuregelung beim Fracking. Den Risiken für das Grundwasser und die Trinkwasserversorgung soll Rechnung getragen werden. So wird der Umgang mit Lagerstättenwasser geregelt: Wo Risiken nicht zu verantworten sind oder unzureichende Kenntnisse bestehen, **soll Fracking verboten werden**. Den Gesetzentwurf haben wir in erster Lesung beraten.

### 2. Bericht der Bundesregierung über die deutsche humanitäre Hilfe im Ausland 2010 bis 2013.

Vor dem Hintergrund der schrecklichen Naturkatastrophe in Nepal bekam der Bericht besondere Aktualität. Der Bericht ließ die Neuausrichtung der deutschen Hilfspolitik erkennen: **Ziel ist es, über eine Reaktion auf plötzliche Katastrophen und Krisen hinaus Instrumente der humanitären Hilfe zunehmend vorausschauend einzusetzen**. In diesem Zusammenhang wurde im Jahr 2012 vereinbart, dass das Auswärtige Amt nunmehr für alle Bereiche der humanitären Hilfe verantwortlich ist, jedoch eng mit dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) zusammenarbeitet.

## III. Sonstiges

### 1. Klausurtagung der Arbeitsgruppe Arbeit und Soziales in Frankfurt am Main

Neben Gesprächen mit der Frankfurter Flughafen Gesellschaft Fraport AG, der Deutschen Bahn AG sowie einer Diskussionsrunde mit der Gewerkschaft Cockpit zu möglichen Auswirkungen des Tarifeinheitsgesetzes gab es Gelegenheit zu einer Diskussion mit Dr. Manfred Schmidt, Präsident des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge, über arbeitsmarktpolitische Folgen der Zuwanderung. Am Montag fand zudem eine öffentliche Anhörung des Ausschusses Arbeit und Soziales zum Thema „**Tarifeinheitsgesetz**“. Die Meinungen sind geteilt und reichen von entschiedener Ablehnung bis zur Befürwortung des Gesetzes. Klar ist, dass das Gesetz bis nach Karlsruhe gehen wird. Die Verfassungsmäßigkeit ist ein Problem, aber auch die Frage, ob ein Streik, beispielsweise der im Vergleich zu EVG kleineren GDL, wie wir ihn jetzt deutlich zu spüren bekommen, verhindert werden könnte oder nicht. Ich sehe es nicht, dass Streiks, zumal das Streikrecht verfassungsrechtlich geschützt ist, und das ist

auch richtig so, verhindert werden könnten. Allerdings sehe ich in dem Gesetz eine Chance, Tarifkollisionen zu entschärfen.



(Mitglieder der CDU/CSU-Arbeitsgruppe A&S sowie Fraktionsmitarbeiter)

## 2. Verabschiedung S.E. Dr. Tim Guldemann, Schweizerischer Botschafter in Berlin



Nach fünfjähriger Amtszeit verabschiedet sich Tim Guldemann von seinen Aufgaben als Schweizerischer Botschafter in die Pension, jedoch nicht von Berlin. Familie Guldemann wird weiter in Berlin leben. Ich habe Tim Guldemann seit meinem Amtsantritt in zahlreichen Gesprächen als einen besonnenen, ruhigen und konzentrierten Diplomaten wahrgenommen, der sich stets für die Stärkung der Beziehungen zwischen Deutschland und der Schweiz eingesetzt hat. Vor dem Hintergrund der aktuellen Haltung der Schweiz zu verschiedenen Themen, die insbesondere unsere Grenzregion betreffen, ist das Verhältnis zwar gut, aber nicht ohne inhaltliche Auseinandersetzung. Daher ist es besonders wichtig, im ständigen Dialog mit unseren Nachbarn zu stehen.

(Bild: Alexandra Baumann/CH-Botschaft)



Die Nachfolgerin, Frau Botschafterin Christine Schraner Burgener, wird Mitte August dieses Jahres ihren Dienst antreten. Erstmals in der Geschichte wird eine Frau Interessen der Schweiz in Deutschland vertreten.

#### IV. Aktuelle Termine/Hinweise

##### 1. Jetzt bewerben für ein Jahr in die USA! – Bewerbungsphase des PPP für das Austauschjahr 2016/17 hat gestern begonnen

Das Parlamentarische Patenschaftsprogramm (PPP) ist eine große Chance für junge Menschen! Ich möchte alle Interessierten ermutigen, sich hierfür zu bewerben. Aktuell verbringt Janina Matt aus Bonndorf ein Jahr in den USA. Im Sommer wird Natalie Griesser (s. Bild) aus Klettgau als Stipendiatin ihr Austauschjahr starten.



(Gabriele Schmidt und Natalie Griesser)

Mein Büro unterstützt Sie bei der Anmeldung! Nähere Infos gibt es [hier](#).

##### 2. Bürgersprechstunde



Ich lade alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu meiner nächsten Bürgersprechstunde **am Dienstag, dem 26. Mai, ab 17.00 Uhr, in die Hauptstr. 18, Waldshut-Tiengen**, ein!

Ich freue mich auf viele interessante Begegnungen und Gespräche! Hier finden Sie die nächsten Termine: [Bürgersprechstunde](#)

##### 3. [Meine Termine der nächsten Tage im Wahlkreis \(Auswahl\)](#):

- |                 |  |
|-----------------|--|
| <b>14. Mai:</b> | • Konzert, Grafenhausen, zum 150. Jubiläum Musikverein Riedern am Wald                         |
| <b>15. Mai:</b> | • Handwerkervesper, Grafenhausen<br>• Straßeneinweihung, Riedern am Wald                       |
| <b>16. Mai:</b> | • Süddeutsche Meisterschaften der Behinderten in der Leichtathletik, Münchried Stadion, Singen |
| <b>27. Mai:</b> | • Besichtigung Schluchseewerk AG, mit Vorstand Dr. Nicolaus Römer                              |